

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

108 (11.5.1907) Zweites Blatt

damit begründet, man müsse 50 M. für die Musik bezahlen.

Es mag manchen der Eltern schwer gefallen sein, den geforderten Betrag zu übergeben, zumal es sich um meist sehr arme Leute handelt, für welche 1,50 M. unter Umständen eine sehr erhebliche Summe ist.

Nun machen insbesondere die ärmeren Familienväter den Mitgliedern der Stadtmusik Vorwürfe, weil das höchste Musik so teuer hätte bezahlt werden müssen, während doch die Musiker in Wirklichkeit nichts erhalten haben.

Das Stadtparlam wird nicht umgehen können, über den Verbleib und die Verwendung des eingesammelten Geldes genaue Auskunft zu geben, und wenn sich das Gericht betätigen sollte, wonach die Gelder in den Kauf von für die geplante neue Kirche geflossen seien, so müßte mit aller Entschiedenheit Verwahrung dagegen eingelegt werden, daß man auf solche Art und Weise Kaufpreise zu einem Kirchenbau sammelt.

Der Traum von der „sich selbst regierenden Werkstätte“.

Von Zukreffe ist es, zu erfahren, inwieweit die heute in England bestehenden Produktivgenossenschaften dem ursprünglichen Ideal noch entsprechen, demzufolge die Mitglieder einer solchen Genossenschaft die Leiter, die Besitzer der Produktionsmittel und zugleich die einzigen Arbeiter ihres Unternehmens sein sollen, das damit in der Tat innerhalb der heutigen Gesellschaft schon eine praktische Ueberwindung des Kapitalismus darstellen würde.

von dem Kapital dieser Produktivgenossenschaften (Anteil- und Leihkapital) 5,9 Prozent den Angestellten, 88,8 Prozent anderen Mitgliedern, 42 Prozent angeschlossenen Genossenschaften und 18,8 Prozent Nichtmitgliedern.

Diese Ziffern lassen deutlich erkennen, daß der Traum von der „sich selbst regierenden Werkstätte“ eben nur ein Traum war. Indessen würden sie doch ein zu ungünstiges, d. h. zu kapitalistisch gefärbtes Bild der Verhältnisse geben, wenn man nicht zweierlei berücksichtigt. Erstens die Tatsache, daß unter den hier unter einem Begriff rubrizierten Genossenschaften sich auch eine ganze Anzahl, die sogenannten Kornmühlengenossenschaften, befinden, die von vornherein von Konsumenten gegründet und finanziert wurden, also richtiger den Konsumgenossenschaften zugezählt werden.

Gemeindezeitung.

Anteligen, 10. Mai. Nachdem der hiesige Bürgerausschuß sich schon mehrmals mit dem Geländeverkauf in Maxau bei der Cellulosefabrik an den Gemeinderat Gottlieb Kiefer in seiner Mehrheit ablenkend geäußert hatte, wurde er auf den 20. März, abends 8 Uhr, nochmals zu einer Sitzung auf das Rathaus beschworen, wozu mit Einschluß der Bürgermeisters und der Gemeindeväter 58 Mann erschienen waren.

Nach einigen Tagen fiel es den Herren ein, daß bei Stimmgleichheit der Bürgermeister zu entscheiden hätte; dieser gab nachträglich seine 2. Stimme mit ja ab und so war der Verkauf mit 29 gegen 28 Stimmen rechtskräftig.

Da am Samstag, 27. April, abends, wurde durch den Ortsdiener bekannt gemacht (man munkelt auf höhere Veranlassung), daß am Montag, 29. April, abends 1/9

Uhr, sämtliche Bürger auf Rathaus kommen sollen, wegen Errichtung einer Almendasse und Verkauf des fraglichen Geländes an den Gemeinderat Kiefer.

Es wurde über die Errichtung einer Almendasse abgestimmt, welche mit allen gegen 1 Stimme beschlossen wurde. Nun kam die Geländebestimmung an die Reihe. Nachdem der Bürgermeister wieder das große Loblied auf Kiefer angestimmt hatte, erklärte er: „Ihr könnt nun abstimmen wie ihr wollt, der Platz ist verkauft und bleibt verkauft.“

Nach dieser Aeußerung verließen die meisten Bürger das Rathaus mit der Frage: „Warum sind wir auf das Rathaus geladen worden, wenn der Platz verkauft ist und verkauft bleibt?“

Fragliches Gelände ist Bürgergut und auf diesem Gelände hat der Kiefer eine Wirtschaft zur Kleinrent. Der Pachtzins beträgt gegenwärtig 400 M. Der Platz hat ein Flächenmaß von 1200 Quadratmeter. Diesen Platz möchte nun Kiefer als Eigentum erwerben, den Quadratmeter für 8 Mark, macht 9600 M. Würde nun die Gemeinde dieses Geld zu 4 Proz. ausleihen, so ergäbe das 144 M. Er hätte somit einen Verlust von jährlich 256 Mark.

Kiefer hat die Wirtschaft an die Firma Sinner für 3800 M. verpachtet und hat seinen Sohn als Pächter darauf, während er in Anteligen die Wirtschaft zum Kaffee-Friedrich für sich neu erbaut hat.

Kiefer gibt nun an, er könnte die Wirtschaft als Kantine an die Cellulosefabrik verkaufen, wenn der Grund und Boden sein Eigentum wäre! Aber gerade der Pächter wollen die Bürger nichts mehr verkaufen, denn wir haben schon Schaben genug.

Schopfheim, 10. Mai. Zur Bürgermeisterswahl. Infolge der Todes uneres Bürgermeisters stehen wir vor der Neuwahl eines neuen Stadtverordneten. Die Anerkennung der Notwendigkeit eines Verfassungsausschusses ist auch hier in der letzten Zeit erstrebenswerter in den zur Wahl berufenen Kreisen durchgedrungen. In einer feierlich stattgefundenen Versammlung des Bürgerausschusses wurde einstimmig beschlossen, den Gemeinderat zu beauftragen, den Bürgermeistersposten öffentlich zur Vererbung auszusprechen. Eine in einer später stattgefundenen Versammlung gewählte Kommission, bestehend aus dem Gemeinderat und 5 Bürgerausschussmitgliedern, wurde beauftragt, unter den 22 gemeldeten Bewerber eine engere Wahl vorzunehmen, die nötigen Erundigungen einzuziehen und mehrere geeignete Persönlichkeiten in Vorschlag zu bringen. Bis hieher wäre an dem ganzen Sachverhalt nichts zu kritisieren. Besten Sonntag fand nun abermals eine Versammlung des Bürgerausschusses statt, in welcher die Kommission Bericht erstattete. Der Bericht war knapp. Von den 22 Bewerbern wurde nur einer für würdig befunden, um in die engere Wahl gestellt zu werden. Die eingezogenen Erundigungen über den betreffenden Mann (der Name tut vorläufig nichts zur

Sache), lauteten für den nächsten Vorkandidaten in zu schillernden Farben günstig. Man munkelt zwar, daß man die weniger günstig lautenden Auskünfte wohlweislich verschwiegen. Leider ließ sich der überaus größte des Bürgerausschusses von der Kommission gerade hypnotisieren, obwohl feinerzeit versprochen wurde, mehrere Vorschläge zu machen. Das einseitige Vorgehen der Kommission wurde zwar von zwei Vertretern der Seiten kritisiert, aber vergeblich. Der einmal ernannte Standpunkt wurde unter allerhand Entschuldigungen und fadenscheinigen Begründungen beibehalten. Es bleibt bei dem einzigen Vorschlag, und dieser wohl oder übel akzeptiert werden. Unser einziger Vertreter, Genosse Müller, kritisierte scharf den Mehrheits eingenommenen Standpunkt und machte darauf aufmerksam, daß durch solche Manipulationen der Bürgerausschuß mehr an Bedeutung verliere, als er habe, das half nichts.

Es wurde abgestimmt und ganze drei Mitglieder fanden den Mut, gegen die Ansicht der Kommission zu stimmen. Es ist befremdend, daß die Urteilsfähigkeit des Bürgerausschusses in einer so hochwürdigen Sache niedrig eingeschätzt wurde. Aber auch hier zeigt es sich, daß man behandelt wird wie man verdient und was man gefallen läßt.

Kommenden Dienstag findet nun die Wahl statt. Wie diese ausfällt, kann jetzt schon mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Das liberale Organ der Zeitung heimer hat bis jetzt bezeichnenderweise die Einwohnerschaft vergessen zu unterrichten; es hat ganz den Schein, als ob es selbst nicht im „Kanton Maxau“ in dieser Angelegenheit; es fällt eben auch schwer, ein solches Vorgehen den Einwohnern genehiger zu machen. Unbedingte Pflicht der Kommission wäre es gewesen, mehrere Vorschläge zu machen. Wenn auch nicht alle Kandidaten so gute Eigenschaften besitzen, als die vorgeschlagenen, so wäre dieser unumwunden und günstigen Licht gestellt worden. So aber wird die Wahl ein Bürgermeisterswahl fallen auch noch andere Momente ins Gewicht, als daß der Kandidat Vorstand eines der Mitglieder stehenden Militärvereins und Rentner in Landwehr etc. ist. Nun, die Sache mag ausfallen, wie sie will, die Verantwortung liegt zunächst bei der Kommission. Aber auch der Bürgerausschuß hat sich seiner Mehrheit ein ganz eigenartiges Zeugnis ausgestellt und ist mitverantwortlich. Sind die im Wahlbezirk befindlichen Gerichte wahr, so bekommen wir ein Weiterlebensrecht in „verbesselter Auflage“. Wir warten mit ruhig ab. Den Arbeitern rufen wir ein Gedächtnis, bei kommenden Bürgerausschusswahlen sich reger zu beteiligen. Wären vorhergesagt worden, 13 Kandidaten durchgedrungen, es hätten nur 10-8 Stimmen, so müßte man den Wählenden der besten Arbeiterkraft auch Rechnung tragen. Was die Fälle wären 13 Stimmen im Stadtparlament von größerer Bedeutung als wie eine einzige.

1. Athletik-Sportklub Germania, Karlsruhe.

Sonntag den 12., Montag den 13. Mai:

6. Kreisfest des deutschen Athleten-Verbandes

Austragung der Meisterschaften im Stemmen u. Ringen sowie Dreikampf in 3 Klassen.

Beginn jeweils morgens 9 Uhr im Colosseum. — Näheres Plakatsäulen.

Knaben-Bekleidung

in überaus grosser Auswahl und ganz hervorragende Neuheiten.
Deutsche, amerikanische und französische Formen, Original Kiel Seekadett, sämtliche Anzüge in gleicher Ausführung, für das Alter von 3 bis 14 Jahren,
vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Knaben-Paletots, Pyjacks und Capes

in grösster Auswahl.

Wir machen ferner auf den Restbestand unserer

Serien-Anzüge

aufmerksam, die in folgenden Preislagen noch vorhanden sind:

Serie I Grösse 1-4 M. 3.80	Serie II Grösse 1-4 M. 4.90	Serie III Grösse 1-4 M. 6.75
" I " 5-7 M. 5.30	" II " 5-7 M. 6.70	" III " 5-7 M. 9.50
" I " 8-10 M. 7.20	" II " 8-10 M. 9.20	" III " 8-12 M. 12.-

Spiegel & Wels.



MAGGI gekörnte Fleischbrühe

Flasche No. 1 für 2 1/2 Liter 50 Pfg.
Flasche No. 2 für 1 1/2 Liter 25 Pfg.
Probeflasche 20 Pfg.

Grosse Auswahl

in

Herren-Strohhüten

schon von 50 Pfg. an

Kriegstr. 14 J. Körner, Kriegstr. 14.

Bitte genau auf Nr. 14 zu achten!

Erprinzenstr. 28

Carl Philippson

Erprinzenstr. 28

Körbe

jeglicher Art in Neuankunft, sowie Reparaturen werden bei billiger Berechnung garantiert dauerhaft gefertigt bei

Hch. Horadam,
Gluckstraße 3, v., Mühlburg.
Auch werden Stühle zum Flechten angenommen.

Wohnung zu vermieten.
Bahnhofstraße 24 ist im ersten Obergesch. (2. Stock) eine Wohnung von 3 Zimmern, Alk., Küche und Badestube sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim städt. Hochbauamt, Rathaus, Zimmer 108.

en gros **Telephon 2164** en détail

Beste Bezugsquelle für sämtliche Schneider-Artikel.

Augenarzt Dr. Fischer

vormals I. Assistent von Dr. Gelpke

Kaiserstrasse 140 Neben Moninger.

Sprechzeit: 1/9-12/2, 2-4 Uhr.

Stadt. Schülerkapelle.

Sonntag den 12. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr, bei günstiger Witterung im Stadgarten

Konzert.

Den Bewohnern der

Weststadt

und angrenzenden Ortschaften empfehle ich zum Ankauf ihrer Bedarfsartikel mein neueröffnetes

Kaufhaus Badenia Karlsruhe,

Göthestr. 23.

Rabattbücher werden verabfolgt. Samstag und Sonntag erhält jeder Kunde ein Geschenk.

Stadtgarten (bezw. Festhalle)

Militärkonzert

Morgen, Sonntag den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr
 gegeben von der Kapelle des
1. Artillerie-Regts. Großherzog (1. Bad. Nr. 14)
 Leitung: Adm. d. Kapelle
Eintritt: (Abonnenten 20 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg.)
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Welt-Kinematograph

Im großen Saale der „Eintracht“
2 große Vorstellungen
 Nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.
 Festliche Aufführung des mit so großem Erfolg aufgenommenen
 Festtagsprogramms und den Einlagen: **Verhörter Ringkampf** zwischen
 italienischen und französischen Ringkämpfern, Rettungs-Expedition
 im Hochgebirge v. Kandersteg, Verhörter Bogerwettkampf, Achen-
 brennen.
Morgen Sonntag:
Zwei große Vorstellungen
 Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 1/2 Uhr
 mit vollständig neuem Programm und als Einlagen außer dem großen
 Programm: **Walters Japan**, **Schweiz im Winter**, **Kaisermünzer**
 nach **Cherol Dolins**, **Oceanreise auf dem Kaiser Wilhelm** nach
New York, **Konzert des eigenen Wiener Künstler-Orchesters**.
Vorverkauf zu sämtlichen Vorstellungen bei Herrn Karl Etzel,
 Magarenschäft, Karlsriedstraße 19 und Herrn Ad. Stauffert, Kaiser-
 straße 118.
Kassen-Eröffnung: eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
 In den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Erwachsene und Kinder
 halbe Preise.

Bekanntmachung

Gewerbeschule Karlsruhe.

Nr. 2129. Am 15. Mai beginnen die diesjährigen
Weiterbildungskurse
 für
Gesellen und Gehilfen.
 Die Kurse dauern bis Ostern 1908 und dienen zugleich als
Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung.
 Zu den Lehrgängen zählen: a. **Verfälschung** mit gewerb-
 lichen, angewandter Geometrie, Materiallehre und Fachzeichnen; b. **Ge-
 schäftsführung** mit kaufm. Rechnen, Kostenberechnen, Korrespondenz, Buch-
 führung, Betriebslehre und Gesetzeskunde. Für das Fachzeichnen wer-
 den besondere Kurse eingerichtet.
 Jeder Kurs hat wöchentlich an 2 Abenden von halb 8 bis halb 10
 Uhr Unterricht.
 Das Schulgeld für einen Jahreskurs beträgt 6 Mk. und ist vor Be-
 ginn des Kurses zu zahlen.
 Anmeldungen werden auf dem Sekretariat der Schule, Birkel 22,
 bis 18. Mai täglich von 12 bis 1 Uhr mittags entgegengenommen.
 Karlsruhe den 8. Mai 1907.
Der Gewerbeschulvorstand: 1867 3
 Kubn.

Bekanntmachung

Gewerbeschule Karlsruhe.

Am 15. Mai beginnt ein halbjähriger
Handvergoldkurs
 für Buchbindergehilfen und Gehilfen.
 Auch Damen, die die Buchbinderei nicht erlernt haben, das Hand-
 vergolden später aber als Beruf ausüben beabsichtigen, werden zum
 Kurse zugelassen.
 Gelehrt werden alle Techniken, die bei der Herstellung künstlerischer
 Einbände in Betracht kommen.
 Der Unterricht findet wöchentlich zweimal, abends von halb 8 bis
 halb 10 Uhr, statt.
 Das Schulgeld beträgt 8 Mk. und ist vor Beginn des Kurses zu
 zahlen. — Das Material ist vom Kursteilnehmer zu stellen.
 Anmeldungen werden bis 14. Mai auf dem Sekretariat der Schule,
 Birkel 22, entgegengenommen.
 Karlsruhe den 8. Mai 1907.
Der Gewerbeschulvorstand: 1872 3
 Kubn.

Städtische Badanstalt (Vierordtbad)

Karlsruhe.

= Schwimmunterricht =
 wird erteilt an Herren und Knaben
 von Schwimmlehrern, 1598
 an Damen und Mädchen
 von Schwimmlehrerin.
 Tage für Erwachsene 10 Mk.
 „ „ Kinder 6 „

Torpedo
 die beste
 und begehrteste
**Freilaufnabe
 der Welt**

Arb.-Gesangverein Freiheit, Pforzheim.

Wir eruchen unsere Mitglieder
 und Parteigenossen, welche sich an
 unserem Ausflug zum badischen
Arbeiterfest in Freiburg am
 28. und 29. Juni beteiligen wollen,
 sich in die im Zivoli aufliegende Liste
 bis spätestens 18. Mai einzuschreiben
 zu wollen.
 Ein- und Rückfahrt 6,20 Mk.
 Alles nähere im Zivoli 1888
Der Vorstand.

Herren- und Knaben-Kleider

wirklich prachtvolle Neuheiten
 vorzüglich in Schnitt und Ver-
 arbeitung, offeriert in grösster
 Auswahl zu den denkbar
 billigsten Preisen 1918
L. Gretz,
 27 Marienstrasse 27.
 Auch auf Teilzahlung.

Zum Auerhahn!

Schützenstr. 58.
Heute Samstag
 großer
Schlachttag.
 Frisch Majer.
 Bringe gleichzeitig meinen gut ge-
 räumten Speise- und Wein-Service
 reines Schweinefleisch aus eigener
 Schlachtung in empfehlende Erinne-
 rung 1908

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 15. Mai,
 vormittags von 9 Uhr u. nachmittags
 von 2 Uhr an, findet im Versteigerungs-
 lokal des Reichshauses: Schwabenstr. 6,
 2. Stock, die öffentliche Versteigerung
 der verfallenen Pfänder
 Nr. 18709 bis mit 20418 be-
 stehend aus Kleibern, Werkzeugen, Bett-
 u. Silber, Uhren, Regulateure,
 Nähzeuge, Fahrräder u. dergl. gegen
 Barzahlung statt.
 Das Versteigerungslokal wird eine
 halbe Stunde vor Versteigerungs-
 beginn geöffnet.
 Die Kasse bleibt am Versteigerung-
 tag geschlossen. 1823
 Karlsruhe den 4. Mai 1907.
Städt. Pfandleihkass.

Lieferung eines Gießwagens.

Die Anfertigung und Lieferung
 eines Gießwagens-Sprengwagens,
 System Reichelt, soll vergeben werden.
 Schriftliche Angebote sind ver-
 schlossen und mit entsprechender Auf-
 schrift versehen bis 1880,2
Donnerstag den 16. Mai 1907,
 vormittags 10 Uhr,
 beim Tiefbauamt einzureichen, wo-
 selbst die Bedingungen zur Einsicht
 aufzulegen und Angebotsformulare ab-
 gegeben werden.
 Karlsruhe den 6. Mai 1907.
Städt. Tiefbauamt.

So! So! Sie wollen heiraten?

Dann müssen Sie einen
Heisel
 Better finden Sie
Filzhüte, Strohhüte
Mützen
Regen- u. Sonnen-
Schirme 1827
Cravatten
Kosenträger
Spazierstöcke
 in größter Auswahl zu
 niedrigsten Verkaufspreisen
Nur Kaiserstr. 111.

Divan

neue, hoch, Kommodenbau mit
 Holzboar von 45, 50 und 60 Mk.
 an, schöne Stoffdivan, 35 Mk. Große
 Auswahl, gute, sol. selbstgefertigte
 Arbeit unter Garantie nur im
 Spezialgeschäft für Holzwerkstoffe,
 Fein Laden, daher billigst. 978
Kud. Köhler, Tapezier, Schützen-
straße 58, Magazin im Hof.

Sozialdem. Verein Pforzheim.

Mittwoch den 15. Mai 1907, abends punkt halb 9 Uhr,
 im „Zivoli“
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
 1. Quartalsabrechnung.
 2. Bericht vom Parteitag in Freiburg.
 Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Vorstand.

Waldfest

nicht, als in dem prächtigen,
1000 Personen
 fassenden Garten der
Westendhalle Mühlburg.

Neuheiten in grösster Auswahl.

 Neuheiten in grösster Auswahl.
Strohhüte für Herren u. Strohhüte
 Knaben
Hermann Rinkler, Schützenstrasse 38 a,
 gegenüber dem Schulhaus.

Vergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Stationsgasmessergebäudes im Gaswerk II
 sind zu vergeben:
 1. Lieferung und Aufstellung eiserner Dachbinder,
 2. Zimmermannsarbeiten,
 3. Dachdeckerarbeiten,
 4. Fleischerarbeiten,
 5. Schreinerarbeiten,
 6. Glaserarbeiten,
 7. Schlosserarbeiten und Lieferung schmiedeeiserner Fenster.
 Angebotsbedingungen, Arbeitsbeschreibungen zc. können im städt.
 Gaswerk II, Schlachthausstraße 3, Zimmer 5, abgeholt werden.
 Versand nach auswärts findet nicht statt.
 Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift:
 „Neubau eines Stationsgasmessergebäudes, Angebot auf Arbeit“
 versehen, spätestens bis Freitag den 10. Mai, nachmittags 5 Uhr,
 bei der unterfertigten Direktion, Kafferallee 11, Zimmer 18, einzureichen.
 Karlsruhe den 2. Mai 1907.
Direktion der städt. Gas- u. Wasser- u. Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Wir haben den Druck von 2093 Zinscheinbogen nebst Erneuerungs-
 scheinen für das Anleihen von 1897 zu vergeben.
 Die näheren Bedingungen liegen auf der Expeditor des Stadtrats
 auf. Angebote sind bis
Mittwoch den 22. Mai, vormittags 11 Uhr,
 verschlossen mit der Aufschrift „Druck von Zinscheinbogen“ bei dem städt.
 Rechnungsamt (Karlsriedstraße 8, 4. Stock) unter Beilage der Papier-,
 Druck-, Zeichnungs- und Karbomuster einzureichen.
 Karlsruhe den 8. Mai 1907.
Der Stadtrat: Siegrist. Weiler.

GROSSE Modenwelt

Tonangebndt
IMK Unerreicht
 Riesenschnittbogen.
 Abnehmen, bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.
Farbenprächtige Colorita.
 Gratis-Probenummern bei
 John Henry Scherwin, Berlin W.
Achten Sie genau auf Titel!

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt.
 Krankenhaus erforderlichen Bett-,
 Kleidungs- und Wäscheartikel soll
 im Wege des Angebotsverfahrens
 vergeben werden. 1908
 Angebote sind verschlossen und mit
 entsprechender Aufschrift versehen bis
 längstens
Dienstag, den 21. Mai 1907,
 nachmittags 3 Uhr,
 bei der Verwaltung des städt. Kran-
 kenhauses, Adlerstraße 29, Zimmer
 Nr. 4 einzureichen.
 Ein Verzeichnis, sowie Muster der
 zu liefernden Gegenstände können
 täglich nachmittags von 3-5 Uhr bei
 obiger Verwaltung eingesehen werden.
 Die Wahl unter den Angeboten
 bleibt ausdrücklich vorbehalten.
 Karlsruhe, den 6. Mai 1907.
Krankenhaus-Kommission. Siegrist Jäger.

Bekanntmachung.

Die Stadtkasse bleibt wegen Re-
 nung der Geschäftszimmer Montag
 den 13. ds. Mts. geschlossen.
 Karlsruhe den 10. Mai 1907.
Stadtkasse: Feder. 1928 2

Bekanntmachung.

Bei der Stadtkasse sind anfangs
 nächsten Monats 4 Gehilfenstellen,
 davon 2 mit Militärkanwärdern zu
 besetzen. 1906,2
 Die Bewerber sollen im Klassen-
 und Rechnungswesen bewandert sein.
 Gefuche der Militärkanwärdern, welchen
 der Zivilberufsweg offen und das
 Führungspatent anzuschließen ist, sind
 bis spätestens
8. Juni 1907,
 der sonstigen Bewerber, welche nicht
 über 25 Jahre alt sein sollen, bis
 spätestens
21. Mai 1907,
 unter Anfügen von Zeugnisabschriften
 bei uns einzureichen.
 Bei befriedigenden Leistungen kann
 Aufstehen in die für Rosenbeamte
 vorgesehenen Gehaltsklassen des Ge-
 haltstarifs für die städtischen Ge-
 amten der Stadt Karlsruhe erfolgen.
 Karlsruhe, den 6. Mai 1907.
Stadtkasse. Feder.

Bekanntmachung.

Cervelatwurst u. Salami,
 u 120, bei 5 u 110 g
Reitwurst, harte, zum Kochen
 und rosten,
 u 85, bei 5 u 75 g
Schweinefleisch, deutsch,
 u 68, bei 5 u 65 g
Schweinefleisch, amerikan.
 u 58, bei 5 u 55 g
 empfiehlt 1621
Fr. W. Hauser Wwa.,
 Erbprinzenstr. 21.

Reiseartikel und Lederwaren

empfiehlt zu billigen Preisen.
M. Oswald, Sattlerei,
 Schützenstraße 42.
Frau zum Flaschenschwenken
 gesucht in der Mineralwasserfabrik von
A. Volz, Augartenstr. 89.

Ein Waggon garantiert reiner französischer 1937

Rotwein

aus der Prinz Loewen-
 steinschen Verwaltung Du-
 rroure (Frankreich) traf heute
 ein und empfehle solchen per
 Liter franko verzollt zu
85 Pfg.
C. L. Sickinger,
 Marienstrasse 35.
 Telefon 1406. Telephon 1406.

Bitte nicht zu übersehen!
 Wer Broden hat, sende seine
 Adresse an 1954
Karl Kreis, Morgenstr. 22.
 Nicht umsonst, sondern gabie an-
 ständige Preise. Gole alles selbst ab.
 Komme zu jeder Tageszeit ins Haus.
Fahrrad-Reparaturen
 aller Art. 1907 20
 Großes Lager in neuen und ge-
 brauchten Fahrrädern. Reparatur-
 werksstätte mit elektr. Kraftbetrieb.
J. Streh, Mechaniker,
 Leopoldstraße 4b.

Bei 50 Mark Wochenlohn

über allerhöchster Provision such-
 allerorts tüchtige Hausierer u. Vert-
 reter zum Verkauf von Aluminium-
 Schildern u. Gebrauchsgegenständen.
 Auch als Nebenbeschäftigung. Prozel-
 gratis. Brandkenntnis nicht er-
 forderlich. 1912,2
L. Klöckner, Schach,
 Welterwald.
 Marienstrasse 74, 4. St. L. ist ein
möbl. Zimmer
 mit sep. Eing. zu vermieten. Mit
 Kaffee monatlich 13 Mk. 1908

Mühlburg.

Bachstraße 79 ist eine Zwei-
 zimmerwohnung im 5. Stock sofort
 zu vermieten. Näheres im 4. Stock
 links. 1870 2
 Wegen Aufgabe des Haushalts ist
 ein gut erhaltener **Schlafherd**,
 ein **Rüchenschrank**, eine eiserne
Wasserpumpe, 2 **Deckel**, ein **Wies-
 gel** und verschiedene **Möbel** zu ver-
 kaufen. Näheres 1908
 Wundtstraße 2, 4. St. L.

Kleine Anzeigen.

1mal im Monat f. 30.000 3 Seiten
 gratis, jede weitere Seite 10 Pfg.
Wundtstr. 6, 4. St., ist ein möbl.
Zimmer mit Frühstück für 15
Mk. zu vermieten.
Schützenstr. 58, 2. St. Vorderb.
 sind 2 Zimmer möbliert oder
 unmöbl. auf 15. Mai zu vermieten.
 Näheres partere.

Wagner Jünger, gegen gute

Lohn gesucht. St. Vier-
 thaler, Karlsriedstrasse.
Kinderliegewagen billig zu ver-
 kaufen.
Marienstrasse 84, St. 2. St.
Kinderliegewagen Prinzg., noch
 neu, zu verk.
Morgenstraße 22, 4. St. r.
Kinderlieg- u. Schwagen ist zu
 verkaufen.
Bahnstr. 4, 2. St.
Kinderbett mit Koffeln und
 Deckbett ist zu verk.
Seemannstr. 14, 2. St.
Bügelofen fast neu, für 5 Eijen,
 billig zu verkaufen.
Bildstr. 31, 3. St. r. Weierstr.
Augus gut erh. weihnoll. Pfen-
 unliehfragen, gelbe u. schwarze Schuhe,
 Bild. a. v. Offenbachstr. 16, 3. r.

Gleidermacherin

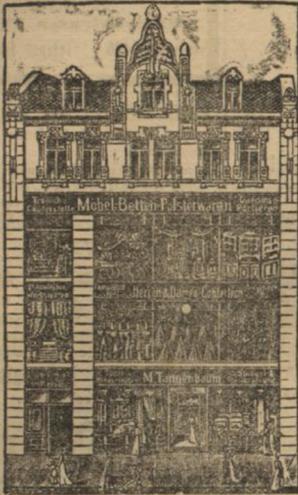
nimmt nach
 Rundschau an.
Wendertplatz 33, 2. St.
Standesbuch-Anzüge der
Stadt Karlsruhe.
Geburten:
 27. April: Werner, W. Karl Car-
 tharius, Kaufmann. 29. Josef Alois,
 R. Eugen Ott, Bremser. 30. Graf
 Friedrich, Pat. Jakob Schmittler,
 Gelehr. 1. Mai: Paula Genovesi,
 R. August Wirt, Friseur. Emma
 Marie Sofie, R. Friedrich Kubolch,
 Ingenieur Friedrich Albert, Vater
 Friedrich Döder, Kaufm. Elise
 Käthgen, W. Josef W. Sattler.
 Erna Rosa Friederike, Pat. Nikolaus
 Schnellbach, Kaffeegehilf. Maria
 Margaretha, W. Josef Walter, Kafat.
 Anna Vertha, W. Karl Hans, Schreiner.
 3. Otto Albert, Pat. Oskar Helm,
 Zimmermann. Emilie, R. Ferdinand
 Reich, Metallschleifer. Erna Grete,
 Pat. Wilhelm Deh, städt. Arbeiter.

Geschlechtsungen:
 4. Mai: Wilhelm Weiler von Neu-
 burgweier, Magazinarbeiter hier.
 mit Margarethe Fiegler von Fils-
 berg. 11. Mai: Hermann Kreutlein
 von Her. Meierendörfer hier, mit Eli-
 sabeth Maria von Bötting. August
 Reichert von Her. Schloffer hier, mit
 Elisabetha Mann von Eppingen.
 Wilhelm Guhl von Reuthin, Ju-
 schneider hier, mit Rosa Bint von hier.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Kredit-Haus
13 Adlerstrasse 13.



Kredit-Haus
13 Adlerstrasse 13.

Während der Pfingstwoche

grosse Preisermässigung auf

Herren- und Damen-Konfektion

aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Ein grosser Posten

Herren- und Knaben-Anzüge

mit einer Anzahlung von Mk. 3.— anfangend.

Damen-Mäntel, Costüme und Costümröcke.

25% Rabatt auch auf 25% Rabatt

= Teilzahlung =

ohne Preisaufschlag.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Gesangverein Gleichheit Karlsruhe.

Samstag den 11. Mai, abends 8 Uhr findet im Kolloseumsaale, Waldstrasse 16/18 unsere

Fahnenweihe

unter freundlicher Mitwirkung der hiesigen und mehrerer auswärtiger Brudervereine statt, wozu Freunde und Gönner des Gesangvereins Gleichheit eingeladen sind.

Sonntag den 12. Mai, 1/3 Uhr beginnend, findet in Rippure im „Grünen Baum“ bei Ade ein

„Großes Gartenfest“

mit Musik, Preisstücken usw. statt. Abmarsch punkt 2 Uhr am Livoli. Zur zahlreicheren Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Programme zur Fahnenweihe à 30 Pfg. berechtigen zum Eintritt und sind im Vorverkauf zu haben bei Mitglied Friedrich Kurzmann, Bismarckstrasse 8, Moritz Busch (Vokal) bei den Sängern des Gesangvereins Gleichheit, sowie abends an der Kasse.

Grosses Stofflager
Anfertigung nach Mass
C. & S. Dreyfuss
Kriegerstrasse 8, Ecke Kronenstr.
Anzüge für 1961
Männer, Burschen u. Knaben
staunend billig.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spanische Blutorangen
Asteine 3 Stück 10 Pf.
mittel per „ 5 Pf.
große „ „ 7 Pf.
größte „ „ 8 Pf.
empfehlen 1972
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Limburgerkäse
prima reifen am Laib per Pfund 36 Pfg.,
ebenso Stangen-Limburgerkäse per Pfund 40 Pfg.
empfehlen die Käsehandlung von 1966.2
F. J. Kratzler, Durlacherstrasse 20.

1 polierter Tisch
1 Einosensteppich, 1 Wiener
Rohrstuhl, 1 Plüschstuhlschale sowie
3 schöne Sommerblusen und hell-
grünen Rock ist wegen Platzmangels
sehr billig zu verkaufen. 1975
Kriegstasse 10,
1 Treppe hoch.

Deutschland-Fahrräder

sind preiswerte Qualitätsmaschinen durch unbeschränkte Haltbarkeit und leichtesten Lauf **allen überlegen!**
Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehörteile Nähmaschinen, Waffen Uhren Sport- u. fotograf. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei
August Stukenbrok, Einbeck
Altestes u. grösstes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics



Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zum Stricken auf unserer prämierten **Strickmaschine.**
Angenehme Heimarbeit. Hoher Verdienst, ohne Vorkenntnisse.
Garantierte Arbeitsleistung.
Kunstst. sowie glänzende Zeugnisse kostenfrei durch Strumpf- und Tricotfabrik H. Neher, Saargemünd A. G. 1820.3

Kakao

garantiert rein
per Pfund **M. 1.20,**
1.60 u. 2.40

Chocolade

garantiert rein
per Pfund von **70** an

Tee

per Pfund von **80** an

Würfel-Zucker

ka. egaler Tafelwürfel
das Netto 5-Pfund-Paket
M. 1.10
empfehlen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Kartoffeln

prima Magnum bonum, per Str. M. 3.90, hat noch abzugeben
Jean Haas,
1877 Eifenweinstrasse 20.

Offenburger Pferd-Ziehung 6. Juni 1907

Bar Geld sofort mit 80% auszahlfähig/W.
25,000 M.
1. Hauptgewinn **5000 M.**
2. Hauptgewinn **2000 M.**
10 Gewinne **6000 M.**
488 Gewinne **12,000 M.**
Beste Gewinnchancen! 50% der Einnahme wird verlost.
11 Lose 10 Mk.
Los à 1 M. Porto u. Liste 2 Pf.
empfehlen das General-Debit.
J. Stürmer, Langestr. 107,
Carl Gütz Hobelstr. 11/15
H. Moyle, E. Dahlemann,
L. Michel, E. Fluge, Chr. Frank, A. Stanfert, Fr. Haselwander. 1595

Von heute bis Pfingsten bedeutende

Preis-Ermässigung

auf Hüte, Mützen, Wäsche, Cravatten, Stöcke, Schirme, Unterwäsche etc. etc.

Auguste David Karlsruhe

17a Kronenstrasse 17a

Billigste und solideste Bezugsquelle der Herrenmode-Branche.

bis **50%**

Wer Anzüge kauft
für Herren und für Knaben

im **Krämer's Konfektionshaus**
Durlach, Hauptstr. 76
im Ausverkauf wegen brautlicher Veranlassung

spart viel Geld

bis **50%**